

Klassenstufe 11 (E—Jahrgang)

Lehr- und Lernmittel: Texte, Themen, Strukturen (Cornelsen)

Wochenstundenanzahl: 3

Vorgabe bzgl. Leistungsnachweise: 3 Klassenarbeiten bzw. Klausuren

Einführungsphase 1.Halbjahr: Literarische Themen im Wandel

Vorschlag zur Konkretisierung: *Anpassung und Widerstand; Liebe*¹

schwerpunktmäßiger Kompetenzbereich: Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen (domänenspezifischer Kompetenzbereich)

Erklärung: In diesem Halbjahr wird erarbeitet, wie ein literarisches Thema, ein Stoff oder ein Motiv in verschiedenen Textsorten und Medien zu unterschiedlichen Zeiten gestaltet wird. Literarisches Verstehen wird auf der Basis genauer Textanalyse durch intersubjektive Verständigung grundsätzlich reflektiert und geübt.

Anmerkung 1: Bei der Auswahl der Literatur ist zu berücksichtigen, dass etwa die Hälfte der gelesenen Werke aus dem 20. Jahrhundert und der Gegenwart (Literatur nach 1990) stammt. (...) Die Schülerinnen und Schüler sollen im Laufe der Oberstufe pro Halbjahr **zwei bis drei Werke** lesen (FA, S.79).

Anmerkung 2: Es ist darauf zu achten, dass die verschiedenen Textsorten (in der Einheit bzw. im Halbjahr) angemessen vertreten sind (FA, S.79).

Kompetenzen	Inhalte	Methoden/Aufgaben	Leistungsüberprüfung
Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung literarischer Texte analysieren, Sinnzusammenhänge zwischen einzelnen Einheiten dieser Texte herstellen und sie als Geflechte innerer Bezüge und Abhängigkeiten erfassen	<p>Erzähltexte (FA, S.62f.) unterschiedliche Prosaformen; Erzähltheorie; Erzählformen, Darbietungsform; Zeitgestaltung; Räume, Komposition, Bildlichkeit, Merkmale des Stils, rhet. Figuren, Inhalt</p> <p>Dramatische Texte (FA, S.66f.) unterschiedliche dramatische Formen, Bauformen, Detailanalyse, Besonderheiten der sprachl. Gestaltung</p>	<ul style="list-style-type: none">analytische Bearbeitung literarischer Textefunktionales Deuten von TextelementenVerwenden korrekter Zitiertechnikkreative Umsetzung (z.B. Podcast, Trailer erstellen etc.) <p>Mögl. Lektüren:</p> <ul style="list-style-type: none">Anpassung und Widerstand: <i>Antigone, Emilia Galotti</i>	Interpretation eines literarischen Textes I (Lyrik/Epik/Dramatik)

¹ vgl. Fachanforderungen (2024), S.79

	Lyrische Texte (FA, S.70f.) unterschiedliche Gedichtformen, Sprechsituation, äußerer Aufbau, innerer Aufbau, Bildlichkeit, Besonderheit der sprachl. Gestaltung, rhet. Figuren	[Drama]; <i>Am Beispiel meines Bruders</i> [Epik]	
eigenständig ein Textverständnis formulieren, in das persönliche Leseerfahrungen und alternative Lesarten des Textes einbezogen werden, und auf der Basis eigener Analyseergebnisse begründen	textnahe Lektüre, textbezogene Deutung und intersubjektive Überprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Deutungsthesen entwickeln und kritisch überprüfen • Verwenden korrekter Zitiertechnik • Kohärenz in einer Interpretation 	
relevante Motive, Themen und Strukturen literarischer Schriften, die auch über Barock und Mittelalter bis in die Antike zurückreichen können, vergleichen und in die Texterschließung einbeziehen	Vergleich von Themen, Stoffen oder Motiven (geknüpft an gewähltes Halbjahresthema)		
Mehrdeutigkeit als konstitutives Merkmal literarischer Texte nachweisen	alternative Lesarten und Interpretationen; Mehrdeutigkeiten wahrnehmen		
Hörtexte und Filme sachgerecht analysieren	s. FA, S.75 zentrale Inhalte erschließen, wesentliche Fachbegriffe der Analyse kennen	<ul style="list-style-type: none"> • Literaturverfilmungen analysieren, interpretieren und vergleichen 	

Es gelten zudem auch die in den Fachanforderungen formulierten Standards zu den Kompetenzen Sprechen, Schreiben und Lesen (FA, S.59-60).

Einführungsphase 2.Halbjahr: Der Epochenbegriff – Probleme der Kategorisierung²

Vorschlag zur Konkretisierung: Aufklärung oder Sturm und Drang

schwerpunktmaßiger Kompetenzbereich: Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen (domänenspezifischer Kompetenzbereich)

Erklärung: In diesem Halbjahr wird erarbeitet, durch welche Faktoren sich eine literarische Epoche kennzeichnen lässt. Historische, kultur- und sozialgeschichtliche, literarische, literaturtheoretische, ästhetische Zeugnisse einer ausgewählten Epoche bilden den Schwerpunkt der Arbeit. Gleichzeitig werden die Grenzen epochenspezifischer Kategorisierung und die Simultaneität unterschiedlicher literarischer Strömungen aufgezeigt. Neben dem textbezogenen sind erweiterte Deutungsansätze zunehmend zu berücksichtigen.

Anmerkung 1: Bei der Auswahl der Literatur ist zu berücksichtigen, dass etwa die Hälfte der gelesenen Werke aus dem 20. Jahrhundert und der Gegenwart (Literatur nach 1990) stammt. (...) Die Schülerinnen und Schüler sollen im Laufe der Oberstufe pro Halbjahr **zwei bis drei Werke** lesen (FA, S.79).

Anmerkung 2: Es ist darauf zu achten, dass die verschiedenen Textsorten (in der Einheit bzw. im Halbjahr) angemessen vertreten sind (FA, S.79).

Kompetenzen	Inhalte	Methoden/Aufgaben	Leistungsüberprüfung
das Textverständnis argumentativ durch gattungspoetologische und literaturgeschichtliche Kenntnisse über die Literaturepochen von der Aufklärung bis zur Gegenwart stützen	Epochenbegriff und Problematisierung Literaturgeschichtliche Kenntnisse erweiterter Deutungsansatz	<ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung oder Sturm und Drang • Romantik • Realismus • Moderne • Postmoderne 	Interpretation eines literarischen Textes II (Lyrik/Epik/Dramatik) und Erörterung eines literarischen Textes
Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung literarischer Texte analysieren, Sinnzusammenhänge zwischen einzelnen Einheiten dieser Texte herstellen und sie als Geflechte innerer Bezüge und Abhängigkeiten erfassen	Erzähltexte (FA, S.62f.) unterschiedliche Prosaformen; Erzähltheorie; Erzählformen, Darbietungsform; Zeitgestaltung; Räume, Komposition, Bildlichkeit, Merkmale des Stils, rhet. Figuren, Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • analytische Bearbeitung literarischer Texte • funktionales Deuten von Textelementen • Verwenden korrekter Zitiertechnik • kreative Umsetzung (z.B. Podcast, Trailer erstellen etc.) 	

² vgl. Fachanforderungen (2024), S.79

	<p>Dramatische Texte (FA, S.66f.) unterschiedliche dramatische Formen, Bauformen, Detailanalyse, Besonderheiten der sprachl. Gestaltung</p> <p>Lyrische Texte (FA, S.70f.) unterschiedliche Gedichtformen, Sprechsituation, äußerer Aufbau, innerer Aufbau, Bildlichkeit, Besonderheit der sprachl. Gestaltung, rhet. Figuren</p>		
diachrone und synchrone Zusammenhänge zwischen literarischen Texten ermitteln und Bezüge zu weiteren Kontexten herstellen	kontextbezogene Deutungsansätze (historischer, biographischer Deutungsansatz)		
eigenständig ein Textverständnis formulieren, in das persönliche Leseerfahrungen und alternative Lesarten des Textes einbezogen werden, und auf der Basis eigener Analyseergebnisse begründen	textnahe Lektüre, textbezogene Deutung und intersubjektive Überprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Deutungsthesen entwickeln und kritisch überprüfen• Verwenden korrekter Zitiertechnik• Kohärenz in einer Interpretation	
Mehrdeutigkeit als konstitutives Merkmal literarischer Texte nachweisen	alternative Lesarten und Interpretationen; Mehrdeutigkeiten wahrnehmen		
Hörtexte und Filme sachgerecht analysieren	s. FA, S.75 zentrale Inhalte erschließen, wesentliche Fachbegriffe der Analyse kennen	<ul style="list-style-type: none">• Literaturverfilmungen analysieren, interpretieren und vergleichen	

Es gelten zudem auch die in den Fachanforderungen formulierten Standards zu den Kompetenzen Sprechen, Schreiben und Lesen (FA, S.59-60).